

**Universitätsstadt Tübingen**

Fachbereich Familie, Schule, Sport und Soziales

Frau Maier-Förster, Tel.: 204-1452

Stadtsanierungsamt

Cord Soehlke, Tel.: 9351-11

Gesch. Z.: 50/62

Vorlage 452/2007

Datum 05.11.2007

**Beschlussvorlage**zur Behandlung im: **Gemeinderat**Vorberatung im: **Südstadtausschuss**

---

**Betreff: Planungsbeschluss Kindervilla Alexanderpark**

Bezug: Vorlagen 3/2007, 271/2007

Anlagen: 3 Bezeichnung:

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Vorentwurf

Anlage 3: Kostenschätzung

---

**Beschlussantrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Gebäude Mathildenstraße 38 ein sechsgruppiges Kinderhaus mit einer Wohnung für die Tagespflege zu planen. Mit der Planung wird der Tübinger Architekt Sigmar Lenz beauftragt.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	2008	
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand jährlich	€	ab:2009	ca. 607.000 €

**Ziel:**

Umsetzung der Bedarfsplanung für Kleinkinder.

## **Begründung:**

### **1. Anlass**

Mit der Vorlage 271/2007 hat die Verwaltung den Gemeinderat bereits im Juli 2007 ausführlich über die Konzeption für die Kindervilla Alexanderpark und die Bedarfssituation bei der Betreuung von 0 – 3 jährigen Kindern informiert. Ebenso wurde bereits dargestellt, warum sich aus Sicht der Verwaltung das Konzept eines zentralen Kinderhauses in der Südstadt in die städtische Gesamtkonzeption einfügt und das Gebäude gut geeignet ist.

Da im Juli 07 die Frage noch offen war, ob ein Planungsbeschluss für eine Investitionsförderung ggf. förderschädlich, wurde zu diesem Zeitpunkt auf einen Beschluss verzichtet und über die Konzeption berichtet. Mit dieser Vorlage holt die Verwaltung nun den Planungsbeschluss nach, da es klare Aussagen des Landes gibt, dass dieser nicht förderschädlich ist. Zu Höhe und Umfang der Förderung liegen jedoch noch keine verbindlichen Aussagen vor; die Verwaltung wird dem Gremium diese Informationen baldmöglichst nachreichen und dann Aussagen über den zu erwartenden finanziellen Gesamtaufwand für die Stadt machen.

### **2. Sachstand**

#### Nutzungskonzept

Die Verwaltung schlägt vor, im Gebäude Mathildenstraße 38 zwei Betreuungsbausteine unterzubringen:

a) Fünf Kleinkindgruppen für Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren (wahlweise mit ganztägiger oder halbtägiger Betreuung)

Die Hälfte der Plätze dienen der Bedarfsdeckung im Einzugsbereich, die andere Hälfte der Deckung des gesamtstädtischen Defizits.

b) Eine Gruppe mit einem Angebot flexibler Kurzzeitbetreuung in Kombination mit einer Wohnung für Tagespflege

In dieser Gruppe sollen in der Zeit von 6.00 bis 20.00 Uhr auch an Samstagen zunächst Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren über kürzere Zeiten kontinuierlich (etwa Kinder von ausländischen Eltern, die für einige Monate vormittags einen Sprachkurs besuchen) und bei Bedarf kurzfristig betreut werden. Um auch einen Bedarf von ungewöhnlichen Betreuungszeiten (z.B. am Abend , am frühen Morgen oder an Sonntagen) abzudecken und um für Notfälle eine 24-Stunden-Betreuung anzubieten, ist vorgesehen, eine Wohnung im Dachgeschoss so auszubauen, dass eine derartige Betreuung dort als Tagespflege angeboten werden kann.

#### Raumprogramm

Das im Rahmen der Vorplanung erstellte Raumprogramm für das Gebäude Mathildenstraße 38 entspricht fast vollständig den grundsätzlichen Vorgaben der Verwaltung:

3 Ganztagesgruppen	223,3m <sup>2</sup>
Gruppenräume + Material	77,1m <sup>2</sup>
Gruppenräume	61,7m <sup>2</sup>
Ruheräume	56,6m <sup>2</sup>
Sanitär	27,9m <sup>2</sup>
2 Halbtagsgruppen	99,1m <sup>2</sup>
Gruppenräume	77,5m <sup>2</sup>
Sanitärräume	15,2m <sup>2</sup>
Materialräume	6,4 m <sup>2</sup>

1 flexible Kurzzeitbetreuung	85,0m <sup>2</sup>
Gruppenraum	57,4m <sup>2</sup>
Sanitärraum	16,0m <sup>2</sup>
Materialraum	4,0m <sup>2</sup>
Vorraum	7,6m <sup>2</sup>
Allgemeinräume	416,7m <sup>2</sup>
Küchen	67,1m <sup>2</sup>
Putzräume	11,4m <sup>2</sup>
Mitarbeiter einschl. Teeküche	118,9m <sup>2</sup>
Büro	14,8m <sup>2</sup>
WC, Vorraum	44,7m <sup>2</sup>
Funktionsr. Werken Malen	60,0m <sup>2</sup>
Bewegungsräume	85,8m <sup>2</sup>
Funktionsraum UG	14,0m <sup>2</sup>
Flure mit Garderoben	122,4m <sup>2</sup>
Verkehrsflächen	181,9m <sup>2</sup>
Zusammenstellung	
Gruppenräume	407,4m <sup>2</sup>
Allgemeinräume	416,7m <sup>2</sup>
Flure mit Garderoben	122,4m <sup>2</sup>
Verkehrsflächen	181,9m <sup>2</sup>
Wohnung für Tagespflege (DG Westteil)	ca. 100 m <sup>2</sup>
Nutzfläche	1228,4m <sup>2</sup>

Im Rahmen der Vorplanungen wurden aus mehreren Untersuchungsvarianten zwei Entwurfsvarianten herausgearbeitet, die in der Vorlage 271/07 ausführlich dargestellt wurden und beide das Raumprogramm erfüllen, sich jedoch in der Barrierefreiheit unterscheiden. Variante 1 verfügt über ein barrierefreies Erdgeschoss ohne weiteren Aufzug, während Variante 2 bei vergleichbarem Raumprogramm mit einem Aufzug ausgestattet ist. Wie in der Vorlage 271/07 dargestellt, hält die Verwaltung die Variante 2 (siehe Anlage 2) aufgrund ihrer Barrierefreiheit durch alle Geschosse für richtig und wird diese aufgrund des geringen Kostenunterschieds zur Variante 1 der Planung zugrunde legen.

#### Freiflächenkonzept

Als Außenspielbereich steht der Alexanderpark zur Verfügung, der nicht mit fest installierten Spielgeräten ausgestattet werden soll. Er bietet als halböffentlicher Raum mit altem Baumbestand und einer Wiese eine hohe Aufenthaltsqualität für Kinder. Darüber hinaus strebt die Verwaltung an, die früher als Schülerhortspielplatz genutzte kleine Spielfläche an der Alexanderstraße nahe der Mathildenstraße 38 als Kleinkindspielplatz mit Sand- und Wasserplatz herzurichten.

### 3. Lösungsvarianten

Grundsätzlich ist auch ein Neubau des Kinderhauses im näheren Umfeld denkbar. So konnten im Lorettoareal und im Quartier Stuttgarter Straße Kinderhäuser sinnvoll im Neubau kon-

zipiert werden. Ob Neubau oder der Umbau eines Altbaus dem Bedarf angemessener und wirtschaftlich sinnvoller realisierbar ist, hängt im Wesentlichen davon ab, ob die bauliche Struktur der bestehenden Gebäude in ihren Grundzügen für die jeweilige Umnutzung geeignet ist. Dies hat die Verwaltung im ersten Schritt prüfen lassen, indem sie den Tübinger Architekten Lenz mit einem Vorentwurf beauftragt hat. Ergebnis ist, dass eine Umnutzung unter Erhalt der räumlichen Qualitäten des Altbaus gut möglich ist und die Grundstruktur kaum verändert werden muss, so dass Umbau und Sanierung trotz höherer Räume und großzügiger Erschließungsbereiche vergleichsweise kostengünstig realisiert werden können. Darüber hinaus entfällt bei Weiterverwendung des Altbaus als öffentliche Nutzung die Rückzahlung von Fördermitteln aus dem Landessanierungsprogramm. Aus diesen Gründen hält die Verwaltung die Variante des Umbaus der Mathildenstraße 38 in der Gesamtbetrachtung für die wirtschaftlichste und sinnvollste Lösung. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass bei einem Neubau in jedem Fall auch der Rohbau förderfähig wäre; ob die Altbausubstanz, die im Wert einem Rohbau gleichkommt, förderfähig ist, ist derzeit noch unklar.

#### 4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, das Kinderhaus Mathildenstraße 38 in eigener Regie zu erstellen, da in diesem Fall eine Förderung durch das Bund-Länder-Programm (siehe 5. Finanzielle Auswirkungen) sehr wahrscheinlich ist. Mit der Planung soll der Tübinger Architekt Sigmar Lenz beauftragt werden, der bereits die Erstellung der Varianten und die Kostenschätzung vorgenommen hat. Die Beauftragung erfolgt, sobald die Förderunschädlichkeit geklärt ist.

#### 5. Finanzielle Auswirkungen

##### a) Investitionskosten

Die Gesamtkosten für den Umbau der Mathildenstraße 38 zu einem Kinderhaus setzen sich wie folgt zusammen:

Kosten Umbau Kindervilla gem. Kostenschätzung (Anlage 3)	1.170.000,- €
Kosten Umbau Wohnung Tagespflege (überschlägig)	170.000,- €
<u>Ausstattungskosten</u>	<u>240.000,- €</u>
Gesamtkosten Umbau / Ausstattung	1.580.000,- €
<u>Wert Bestandsgebäude / Grundstück bei Privatisierung</u>	<u>875.000,- €</u>
Gesamtaufwand	2.455.000,- €

Diesem Gesamtaufwand stehen 114.000,- € aus dem Landessanierungsprogramm gegenüber, die bei einer Privatisierung des Gebäudes zurückgezahlt werden müssten und daher bei einer Gebäudenutzung als Kindervilla voraussichtlich eingespart werden können. Hinzu kommen als Einnahmen die Fördermittel aus dem Bund-Länder-Programm „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“. Die Verwaltung geht hier derzeit von einem Fördersatz von ca. 70% der Investitionskosten aus; ob und inwieweit der Wert des Bestandsgebäudes bzw. des Grundstücks Mathildenstraße 38 förderfähig ist, kann erst geklärt werden, wenn die präzisen Förderbedingungen vorliegen.

Grundsätzlich gilt, dass die Möglichkeit, die Kindervilla durch die GWG erstellen zu lassen und anzumieten, angesichts der erwarteten Förderung wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Die Kindervilla soll daher von der Stadt erstellt werden. Im Haushaltsplanentwurf für 2008 sind bereits pauschale Ansätze für die Erstellung in Höhe von 2,2 Mio. € und Fördereinnahmen in Höhe von 2,0 Mio. € vorgesehen, die den realen Zahlen angepasst werden können.

b) Betriebskosten

**Ausgaben/Jahr**

Kosten für Reinigung	35.000 €
Personalkosten für 19,6 Fachkraftstellen pädagogisches Personal	686.000 €
Verbrauchsmaterial, Verpflegung, Durchschnitt 800 €/Kind	52.000 €
Gesamtausgaben	773.000 €

**Einnahmen**

Elterngeld

30 x 60 € x 11,66 Monate = 20.988 €

20 x 114 € x 11,75 Monate = 26.790 €

10 x 228 € x 11,75 Monate = 26.790 € 74.568 €

Verpflegungspauschale, 70 x 30 x 11, abzügl. Rückzahlung 20.000 €

Krippenzuschuss des Landes

3 x 9.780 € = 29.340 €

2 x 13.380 € = 26.760 €

1 x 15.000 € 71.100 €

Gesamtausgaben 165.668 €

**Jährlicher Zuschussbedarf**

**607.332 €**

Der jährliche Zuschussbedarf für die Kindervilla beträgt demnach ca. 607.000,- € . Für den Betrieb der Gruppe mit flexibler Kurzzeitbetreuung sind in den Personalkosten 2,8 Stellen zusätzlich enthalten. Auf der Einnahmenseite wird bei den Elterngeldern für diese Gruppe von einer erhöhten Gebühr (228 €) ausgegangen. Darüber hinaus ist der Krippenzuschuss des Landes bei Öffnungszeiten über 50 Stunden/Woche gegenüber den anderen Ganztagesgruppen um 1620 € höher.

Insgesamt ist damit zu rechnen, dass der Zuschussbedarf geringer wird, weil die Verwaltung davon ausgeht, dass sich für alle sechs Gruppen der Bund mit einem Zuschuss an den Betriebsausgaben beteiligen wird.

6. Anlagen

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Entwurfsvariante 2

Anlage 3: Kostenschätzung Stand Juni 2007



265 875 1268 25 1145 25 513 12 743 865 265

bessere Belichtung durch  
Dachflächenfenster ( oder  
Vergrößerung Gaube Ost )



Mitarbeiterräume

Sigmar Lenz freier Architekt BDA  
Katharinenstraße 27, 72072 Tübingen  
Tel 07071-31807 Fax 07071-152583  
sigmar.lenz@t-online.de

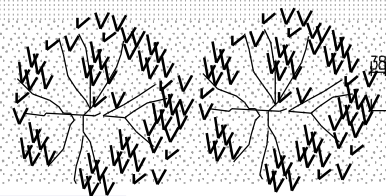
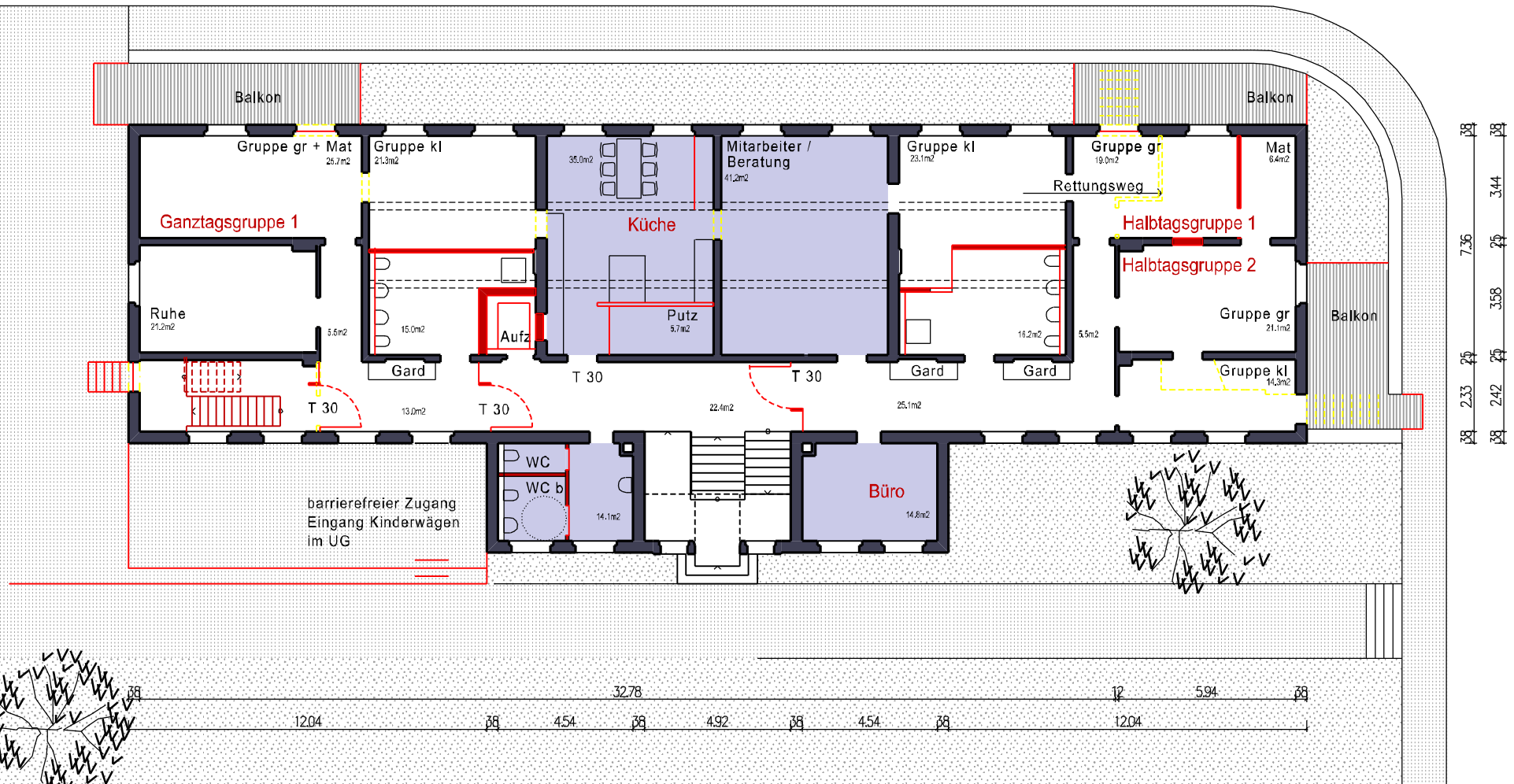
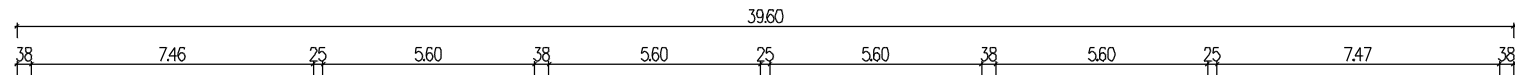
Dachgeschoss

M 1:200  
Juni 2007

2

Kinderhaus Mathildenstraße 38  
72072 Tübingen

Gruppen auf zwei Ebenen  
mit Aufzug



Mitarbeiterräume

Sigmar Lenz freier Architekt BDA  
Katharinenstraße 27, 72072 Tübingen  
Tel 07071-31807 Fax 07071-152583  
sigmar.lenz@t-online.de

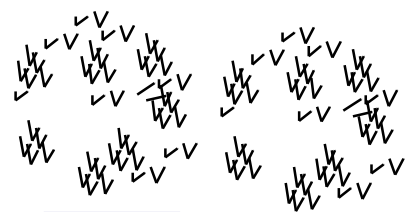
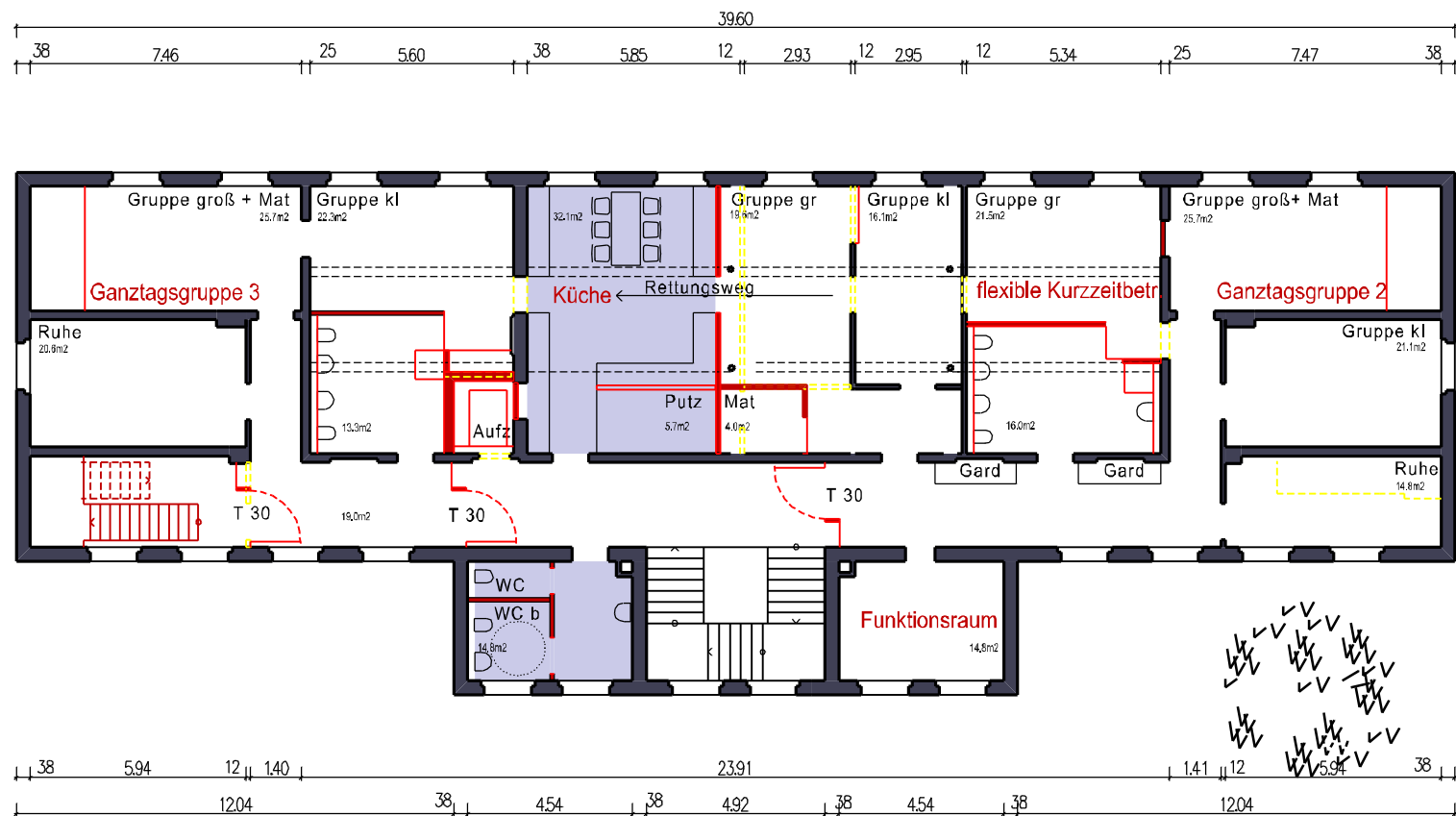
Erdgeschoss

M 1:200  
Juni 2007

2

Kinderhaus Mathildenstraße 38  
72072 Tübingen

Gruppen auf zwei Ebenen  
mit Aufzug



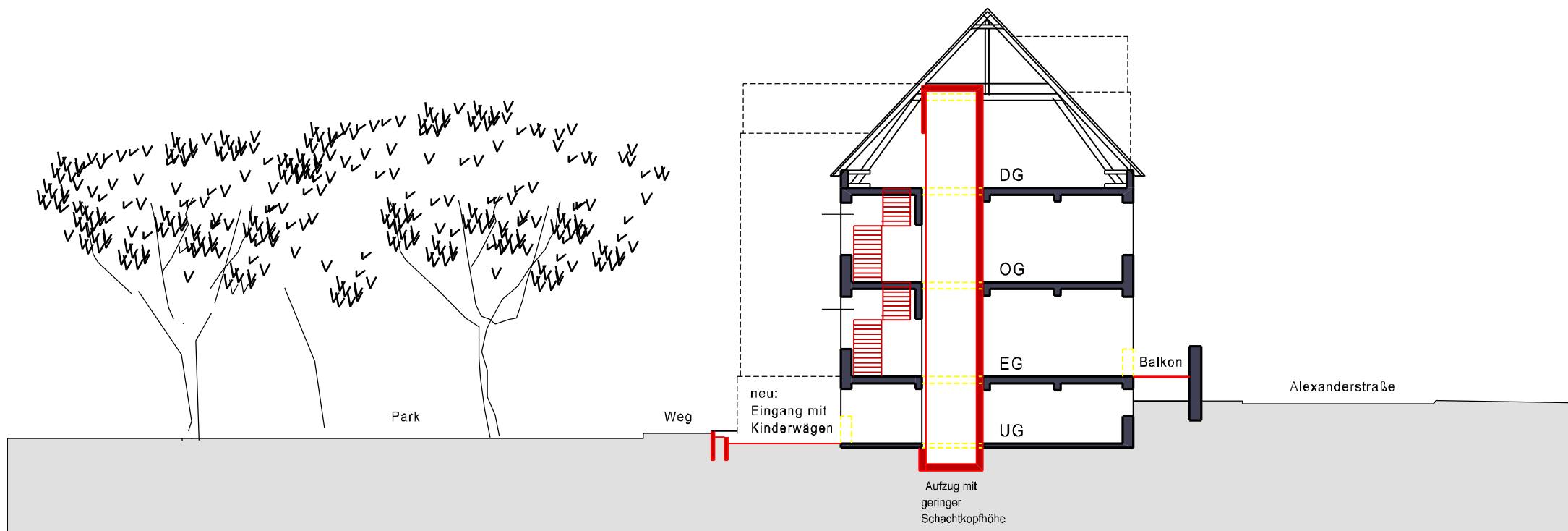
Sigmar Lenz freier Architekt BDA  
Katharinenstraße 27, 72072 Tübingen  
Tel 07071-31807 Fax 07071-152583  
sigmar.lenz@t-online.de

Obergeschoss

M 1:200  
Juni 2007

2  
Kinderhaus Mathildenstraße 38  
72072 Tübingen

Gruppen auf zwei Ebenen  
mit Aufzug



Sigmar Lenz freier Architekt BDA  
 Katharinenstraße 27, 72072 Tübingen  
 Tel 07071-31807 Fax 07071-152583  
 sigmar.lenz@t-online.de

Schemaschnitt

M 1:200  
 Juni 2007

2  
 Kinderhaus Mathildenstraße 38  
 72072 Tübingen

Gruppen auf zwei Ebenen  
 mit Aufzug

Mathildenstraße 38 Tübingen  
**Kinderhaus**  
**Umbau und Sanierung**

Juni 2007

### **Kosten Vorentwurf 1**

Bearbeitungsstand Vorentwurf – Kostenschätzung nach DIN 276  
Gliederung nach Gewerken STL B, teilweise zusammengefaßt,  
nach den Hauptleistungen,  
mit Mehrwertsteuer

Kostengruppe

<b>200</b>	<b>Herrichten und Erschliessen</b> Abwasseranschluss siehe bei 300- 003 und 009	
<b>300.1-</b>	<b>Kosten des Bauwerks</b> ohne Wärmedämmung Die Wärmedämmung aussen ist separat ausgewiesen, siehe unten	<b>587 000 €</b>
<b>001.1</b>	<b>Gerüstarbeiten für Innensanierung</b> Versorgungsgerüst und Baustelleneinrichtung	<b>6 000 €</b>
<b>003</b>	<b>Erdarbeiten</b> Aushub für neue Kanalgräben, für Neuherstellung des Abwasserhausanschlusses, Kanalverfüllung,	<b>16 000 €</b>
<b>009</b>	<b>Entwässerungskanalarbeiten</b> neuer Abwasserhausanschluss, Änderungen an Grundleitungen, Drainage Nord	<b>15 000 €</b>
<b>012</b>	<b>Maurer- Beton- Stahlbetonarbeiten</b> Änderungen Tür- und Fensteröffnungen Herstellen der Treppenaussparungen für die zweite Treppe	<b>30 000 €</b>
<b>014</b>	<b>Natur- Betonwerksteinarbeiten</b> Verfugen der schadhaften Fugen Sockelmauerwerk	<b>12 000 €</b>

Aufarbeiten der Trepentufen und des Flurbelags

**016.1 ff**

**Zimmer- Dachdecker- Klempnerarbeiten**

**19 000 €**

(=Dachgewerke)

lokale Reparaturen am Dach, an Dachrinne

Balkonbeläge im EG,

keine neue Dachdeckung vorgesehen

Mathildenstraße 38 Tübingen  
**Kinderhaus**  
**Umbau und Sanierung**

Juni 2007

<b>023.1</b>	<b>Putz- und Stuck</b> Reparaturen, Leitungsschlitze der Elektroinstallation einzelne Putzflächen im UG	<b>20 000 €</b>
<b>024</b>	<b>Fliesen – und Plattenarbeiten</b> Bodenfliesen, Wandfliesen 2m hoch in allen Sanitärräumen und Küchen mit Vorbereitung Trennwand Duschen	<b>46 000 €</b>
<b>026</b>	<b>Fenster</b> bleiben in der Regel unverändert, hier: Fenstertüren für Balkone EG, Tieferlegen der Brüstungshöhe und damit neue Fenster der ehemaligen Toiletten- und Waschräume, neue Fenster UG Flur als Ersatz für noch alte Holzfenster	<b>16 000 €</b>
<b>027</b>	<b>Tischlerarbeiten</b> Brandschutztüren- und Türelemente T 30 Reparatur alter Türen, zusätzliche neue Türen, 2 Kucheneinrichtung der Wirtschaftsküchen, 1 Teeküche Mitarbeiter, Spielbühnen, Abtrennung Materialräume u.a.	<b>162 000 €</b>
<b>028</b>	<b>Parkettarbeiten</b> vorhandenen Parkett Bewegungsraum reparieren, schleifen, neu ölen oder Versiegeln	<b>2 000 €</b>
<b>029</b>	<b>Beschlagarbeiten</b> elektromagnetische Feststeller für die Treppenhaustüren ( für den Alltag: die T 30 Türen lassen sich von Kleinkindern nicht öffnen) sonstige Türschließer, Türschlösser für Schließanlage, Drücker u.ä.	<b>9 000 €</b>
<b>030</b>	<b>Rolladenarbeiten</b> Reparaturen an (wenigen) vorhandenen Aussen- jalousien, Verdunkelung Ruheräume im allgemeinen keine Rolläden oder Jalousien vorgesehen	<b>4 000 €</b>

**031**

**Metallbau, Schlosserarbeiten**

**51 000 €**

neue Treppe Stahl/ Holz

Änderung Absturzsicherung Treppenhaus

Rampe für barrierefreie Erschliessung, Vordach

Mathildenstraße 38 Tübingen  
**Kinderhaus**  
**Umbau und Sanierung**

Juni 2007

<b>033</b>	<b>Gebäudereinigung</b> Baureinigung	<b>4 000 €</b>
<b>034</b>	<b>Maler und Lackierarbeiten</b> alle Oberflächen innen	<b>70 000 €</b>
<b>036</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b> Vorbereitung, Verlegung Linoleumböden in allen Räumen außer Sanitär, Küchen und Flure	<b>31 000 €</b>
<b>039</b>	<b>Trockenbauarbeiten</b> neue Trennwände, Sanitärvorsatzschalen, Bekleidungen Dachuntersicht, Sanitärtrennwände	<b>56 000 €</b>
<b>084</b>	<b>Abbruch, Abfallentsorgung</b> Bodenbeläge, nichttragende Wände, Fliesen Containerdienst, Entsorgungsgebühren	<b>23 000 €</b>
<b>300.2</b>	<b>Fassadenarbeiten- Wärmedämmung</b>	<b>135 000 €</b>
<b>001.2</b>	<b>Gerüstarbeiten</b>	<b>9 000 €</b>
<b>023.2</b>	<b>Wärmedämmverbundsystem</b> der Putzflächen bei vorhandenen Fenstern	<b>116 000 €</b>
<b>016.2</b>	<b>Zimmer- Dachdecker- Klempner</b> Änderungen Anschlussdetails infolge Dämmung	<b>10 000 €</b>

Mathildenstraße 38 Tübingen  
**Kinderhaus**  
**Umbau und Sanierung**

Juni 2007

<b>Gruppe 400</b>	<b>Kosten der Installation</b>	<b>140 000 €</b>
<b>410</b>	<b>Abwasser- Wasseranlage</b> vollständige Demontage vorhandener Einrichtungen, Neuinstallation der Kinder- und Erwachsenen Sanitärräume, Küchen	<b>52 000 €</b>
<b>410</b>	<b>Wärmeversorgungsanlagen</b> Erhalt des Wärmeverteilernetzes und der Heizkörper, vorgesehen sind einzelne Ergänzungen infolge veränderter Räume und Austausch ungeeigneter Heizkörper, Speicher UG, Änderung Dämmung UG Flur	<b>31 000 €</b>
<b>430</b>	<b>Lufttechnische Anlagen</b> Entlüftung der innenliegenden Sanitärräume über Einzelrohranlagen	<b>7 000 €</b>
<b>440</b>	<b>Starkstromanlagen und Beleuchtung</b> vollständige Erneuerung der Elektroinstallation und Beleuchtung	<b>45 000 €</b>
<b>450</b>	<b>Fernmeldeanlagen</b> Daten- und Fernmeldeinstallation	<b>4 000 €</b>
<b>490</b>	<b>Sonstiges</b> Feuerlöscher, Installationszubehör	<b>1 000 €</b>

Mathildenstraße 38 Tübingen  
**Kinderhaus**  
**Umbau und Sanierung**

Juni 2007

<b>500</b>	<b>Aussenanlage</b> wild aufgegangener Bewuchs roden und Vegetationsflächen herrichten direkt am Gebäude Aushub, Unterbau und Belag der neu hergestellten Flächen barrierefreier Zugang und Eingang UG, Instandsetzen der Umfassungsmauer in Teilstücken, Abbruch anderer Teilstücke	<b>63 000 €</b>
<b>600</b>	<b>Ausstattung</b> bewegliche Ausstattung und ähnliches ist nicht enthalten	-
<b>700</b>	<b>Baunebenkosten</b> es ist die Kostengruppe 730 bzw. 740 erfaßt: Architekten- und Ingenieurleistungen sowie Gutachten und Beratung	<b>155 000 €</b>

#### **Vorentwurf 1**

#### **Zusammenfassung**

Kostengruppe		
300.1	Kosten des Bauwerks (ohne Wärmedämmung)	587 000 €
300.2	Kosten Wärmedämmung Fassade	135 000 €
400	Kosten der Installation	140 000 €
500	Kosten der Aussenanlage	63 000 €
730	Baunebenkosten Architekten- und Ingenieurleistungen	155 000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>Vorentwurf 1</b>	<b>1 080 000 €</b>

Mathildenstraße 38 Tübingen  
**Kinderhaus**  
**Umbau und Sanierung**

Juni 2007

## **Vorentwurf 2**

Mehr- und Minderkosten gegenüber Vorentwurf 1

<b>300</b>	<b>Kosten des Bauwerks</b>	
<b>012</b>	<b>Maurerarbeiten</b> für Aufzugsschacht Deckenfelder leeren Aufzugsschachtwände herstellen entfällt: Türöffnung ausbrechen für barrierefreier Zugang	40 000 €   - 1 000 €
<b>014</b>	<b>Natursteinarbeiten</b> Anschlüsse an Aufzugstüren in Werksteinbelag	1 000 €
<b>016</b>	<b>Zimmerarbeiten</b> Eingriffe in Dachkonstruktion an Schachtkopf, vorhandene Binder aufschneiden und an Aufzugsschacht konstruktiv anschliessen	5 000 €
<b>023</b>	<b>Putz- und Stuck</b> zusätzliche Verputzarbeiten Aufzugsschacht, Schachttüren	4 000 €
<b>026</b>	<b>Fensterbauarbeiten</b> entfällt: barrierefreier Zugang EG	- 1 000 €
<b>027</b>	<b>Tischlerarbeiten</b> in Folge Aufzugseinbau und damit größerem Geschosspodest insgesamt 6 weitere T 30 Türen	12 000 €
<b>031</b>	<b>Schlosserarbeiten</b> entfällt: Rampe	- 16 000 €
<b>460</b>	<b>Kosten der Installation</b> <b>Aufzugsanlage</b> durchschnittlicher Standard, 4 Haltestellen	42 000 €
<b>500</b>	<b>Kosten der Aussenanlage</b> <b>Landschaftsarbeiten</b> entfällt Geländeänderung barrierefreier Zugang	- 10 000 €
<b>700</b>	<b>Baunebenkosten</b>	

anteilige Nebenkosten	14 000 €
-----------------------	----------

<b>Mehrkosten</b>	<b>90 000 €</b>
-------------------	-----------------

<b>Gesamtkosten</b>	<b>Vorentwurf 2</b>	<b>1 170 000 €</b>
---------------------	---------------------	--------------------